Graf-Engelbert-Gymnasium, **Bochum**



Schulinternes Fachcurriculum

Deutsch

Sekundarstufe I (G9)

Stand: August 2024



Inhaltsverzeichnis

Einleitender Kommentar	3
Jahrgangsstufe 5:	5
Jahrgangsstufe 6:	11
Jahrgangsstufe 7:	17
Jahrgangsstufe 8:	23
Jahrgangsstufe 9:	28
Jahrgangsstufe 10:	33

Einleitender Kommentar

Lage der Schule

Die Schule liegt im Süden von Bochum. Die Umgebung ist städtisch geprägt. Kultur- und Bildungseinrichtungen, wie z.B. das Schauspielhaus Bochum, die Ruhr-Universität, die städtische Zentralbibliothek, freie Bühnen und Buchhandlungen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln und z.T. zu Fuß leicht erreichbar.

Die Hauptstelle der städtischen Bibliothek und die Universitätsbibliothek bieten neben der üblichen Buchund Medienausleihe auch Informationsveranstaltungen und Workshops für Schülerinnen und Schüler zu relevanten Themenschwerpunkten des Medienkompetenzrahmens oder zur Literatur-recherche an. In Zusammenarbeit mit der Sparkasse organisiert die Stadt Bochum die jährliche Informationsveranstaltung "Fun &
Risk im Netz", um Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 für die Notwendigkeit des Datenschutzes im
Umgang mit Smartphones und Tablets zu sensibilisieren. Das Kulturprogramm der Stadt bietet ein attraktives
kinder- und jugendkulturelles Angebot von theaterpädagogisch begleiteten Vorstellungen des städtischen
Jugendtheaters an, das von Klassen und Kursen genutzt wird. In Zusammenarbeit mit ortsansässigen Buchhandlungen finden jährlich Veranstaltungen zum "Tag des Buches" statt. Lesungen zeitgenössischer Kinderund Jugendbuchautoren und -autorinnen sowie die Ausrichtung des Vorlesewettbewerbs werden in jedem
Schuljahr durch die Fachschaft Deutsch an unserer Schule organisiert. In der GES- Sommer-Akademie werden
für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe regelmäßig Workshops zum Kreativen Schreiben angeboten.

Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Deutsch das Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung in unterschiedlichen Kommunikationssituationen, der Texterschließung und der reflektierten Mediennutzung und -gestaltung sowie der ästhetischen Wahrnehmung eine zentrale Rolle.

Diagnostiziert und anschließend gefördert werden diese Kompetenzen u.a. auch durch eine verbindliche Rechtschreibtestung in der Jahrgangstufe 5, das Testinstrument der Onlinediagnose sowie durch Wettbewerbe wie den Vorlesewettbewerb in der Erprobungsstufe und den Essay - Wettbewerb in den Jahrgangsstufen 8 und 9. Zudem werden die Schlüsselkompetenzen in fächerübergreifend angelegten Unterrichtsvorhaben gestärkt. So bereiten die Fachschaften Deutsch, Biologie und Erdkunde in Zusammenarbeit mit der Zooschule des Bochumer Tierparks die Nordseefahrt der Jahrgangsstufe 7 vor. In schulinternen Lehrplänen sind darüber hinaus folgende Projekte festgelegt: Deutschklassen der Jahrgangsstufe 8 nehmen an dem WAZ-Media-Campus, einem Projekt regionaler Tageszeitungen teil, in dem sich Schülerinnen und Schüler im Recherchieren und Schreiben online und offline erproben können. Außerdem widmen wir uns bereits in der Jahrgangsstufe 5 im Rahmen des Unterrichtsvorhabens "Wir und unsere neue Schule" dem sozialen Lernen anhand altersgemäßer Themen.

Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Texten der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur. Ebenso sind sie Ausgangspunkt einer reflektierten Medienanalyse, -nutzung und -gestaltung im Sinne der Umsetzung des Medienkompetenzrahmens. Außerdem ist der angemessene und normgerechte, an der Bildungssprache orientierte Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts. Die Fachgruppe unterstützt die kommunikativen Fähigkeiten einerseits durch Analyse unterrichtlicher Kommunikationssituationen, andererseits aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen.

Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Die Schule verfügt über einen stabilen Breitbandzugang. In ca. der Hälfte der Klassenräume befinden sich entweder Beamer oder Whiteboards. Die Anschaffung weiterer Smartboards ist geplant. Auf den schuleigenen digitalen Endgeräten sind die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert. Ein Tablet-Koffer steht für digitale Unterrichtsprojekte, wie z.B. die Erstellung von Erklär- oder Werbevideos zur Verfügung. (Ansprechpartner sind die für die Pflege der Medienausstattung zuständigen Kollegen und Kolleginnen).

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf steht (nach vorheriger Anmeldung) die Aula als Unterrichtsraum zur Verfügung.



Jahrgangsstufe 5:

Unterrichtsvorhaben / Lehr-	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
buch & Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 5.1 Unsere neue Schule – Wir lernen uns kennen	
UV 5.1.1 Sich und andere informie	eren	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
1.1 In der neuen Klasse – Informationen sammeln und austauschen 1.2 Schulgeschichten lesen und verstehen Arbeitsheft: S. 4-5 Besonderheiten: Brief an die ehemalige Klassenlehrerin verfassen und absenden (vor den Herbstferien)	 grundlegende Strukturen von Sätzen untersuchen, an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben. Produktion: relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. Texte Rezeption:	A-Typ 1: Erzählendes Schreiben - von Erlebtem erzählen (hier: in einem Brief) A-Typ 3: Argumentierendes Schreiben - begründet Stellung nehmen - eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen Medienkompetenzenverschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen,verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten,Kommunikationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.



Unterrichtsvorhaben / Lehr-	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
buch & Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
Lehrbuch & Material	Kommunikation	
Lehrbuch Kapitel 3: 3.1 Klassengespräche führen – Mit Argumenten überzeugen Arbeitsheft: S. 17-20	Rezeption: gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, in Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren, Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben. Produktion: Anliegen angemessen vortragen und begründen, zu strittigen Fragen und eigenem Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten.	
UV 5.2 Besonderen Tieren auf der Spur – Tiere beschreiben		
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 2: 2.1 Tierische Rekorde – Tiere und Wege beschreiben 2.2 "Ein Faultier hängt am Baume" – Tierbeschreibungen in verschiedenen Texten	Rezeption:Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, Produktion:relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.	A-Typ 2: Informierendes Schreiben - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben - auf Basis von Materialien einen informativen Text verfassen
Arbeitsheft: S. 14-16 Besonderheiten: Fachverbindung zu NaWi Außerschulische Partner - Besuch Tierpark Bochum	Texte Produktion: ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen) die eigenen Texte planen, verfassen und überarbeiten, Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.	



Unterrichtsvorhaben / Lehr-	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
buch & Material / Zeitaufwand	Die Schüleringen und Schüler können	Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 5.3 Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen	
Lehrbuch & Material	Sprache	
Lehrbuch Kapitel 4:	Rezeption:	Lernerfolgskontrolle
4.1 Abenteuer im Alltag – Erlebnisse erzählen	unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus; Deklination – Genus, Numerus, Ka- sus; Komparation) unterscheiden. Produktion:	A-Typ 1: Erzählendes Schreiben - von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier:
4.2 Da schlug es Mitternacht! – Gru- selgeschichten lesen und schreiben	relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Tex- te einsetzen,	Gruselgeschichten) A-Typ 5:
<u>Arbeitsheft:</u> S. 6-13	 eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (u.a. wörtliche Rede) realisieren, im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten. Texte	Überarbeitendes Schreiben - einen Text überarbeiten und ggf. die vor- genommenen Textänderungen begrün- den
	Rezeption: angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählfigur) untersuchen, eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. Produktion: ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutung, Pointierung) erzählen, angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Schreibkonferenz) erläutern.	



Unterrichtsvorhaben / Lehr-	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
buch & Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 5.4 Leseratten und Bücherwürmer – Jugendbücher lesen und verstehen	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 6: 6.1 Spannung von Anfang an - Verschiedene Jugendbücher kennenlernen 6.2 In der Bibliothek – Bücher und andere Medien suchen Besonderheiten: Projekt – Ein Jugendbuch vorstellen (z.B. anhand von Kap. 6.3) Außerschulische Partner - ggf. Autorenlesung - Stadtbücherei Bochum - Aktion Stiftung Lesen	Rezeption: einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltung) in ihrer Wirkung beschreiben. Texte Rezeption: in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort,	 A-Typ 4 a: Analysierendes Schreiben einen literarischen Text analysieren und interpretieren Optional: Portfolio Medienkompetenzen Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.
	Medien Rezeption: dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen.	



Unterrichtsvorhaben / Lehr-	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
buch & Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 5.5 Allerlei Leckerei – Gedichte vortragen und gestalten	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 8: 8.1 Vom Essen, Futtern und Fressen – Form und Klang von Gedichten entdecken 8.2 In der Verseschmiede – Gedichte schreiben Arbeitsheft: S. 27 Besonderheiten: ggf. Projekt, fächerverbindend mit MINT (Einführung in die Textverar- beitung zur Erstellung eines Gedich- te-Buchs)	schreiben,Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen so- wie analogen Wörterbüchern klären.	A-Typ 4 a: Analysierendes Schreiben
	Produktion:	

- ...grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen.



Unterrichtsvorhaben / Lehr-	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
buch & Material / Zeitaufwand		Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 5.6 Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte untersuchen	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
_ehrbuch Kapitel 10:	<u>Produktion</u>	A-Typ 2:
10.1 Wissenswertes über unser Gehirn – Sich in Jugendsachbüchern informieren 10.2 So sprechen Tiere miteinander – Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren	Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen und analogen Wörterbüchern klären. Texte Rezeption:grundlegende Funktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben. ProduktionSachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen,beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. Medien Rezeption:dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,dem Leseziglich ihrer Präsentationsform (hier: Printmedien, Websites) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte),angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). Produktion:grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschi-	Informierendes Schreiben - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben - auf Basis von Materialien einen informativen Text verfassen A-Typ 4 a/b: Analysierendes Schreiben - einen Sachtext analysieren und interpretieren - durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln MedienkompetenzenInformationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden,themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufarbeiten,Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritische bewerten,Medienprodukte adressatengerecht planen gestalten und präsentieren.

nen für Kinder) funktional einsetzen.



Jahrgangsstufe 6:

Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Die Schalernmen und Schaler Konnen	Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 6.1 Echte Tierliebe und wahre Freundschaft – Argumentieren und überz	zeugen
ehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
ehrbuch Kapitel 3 (ggf. 4):	Rezeption:	A-Typ 3:
3.1 Tiere zu Hause, in der Schule und n Zoos – Überzeugend kommunizie- en und argumentieren	 an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (hier: Chatsprache), Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen. 	Argumentierendes Schreiben - begründet Stellung nehmen - eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbersiehung anderen Tauta)
gf. 4.1 Durch dick und dünn! – Von Freundschaften erzählen	Texte Rezeption:	ziehung anderer Texte)
Arbeitsheft: S. 13-15, 60	in einfachen kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben.	Medienkompetenzenverantwortungsvoll mit persönlichen und fremden
- Fun & Risk im Netz – Vortrag	Produktion:beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (u.a. argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.	Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (hier: Teilnahme an Fun & Risk im Netz),
von Erwin Markowsky (Spar- kasse Bochum)	Kommunikation	unangemessene und gefährliche Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen
	Rezeption:in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,	sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen,
	die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Chat).	Regeln für digitale Kommunikation und Kooper tion formulieren und einhalten.
	Produktion:Anliegen angemessen vortragen und begründen,	
	 zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte be- gründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. 	
	Medien	
	Rezeption:	
	Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und	

grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen.



Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
UV 6.2 Verrückte Welt! – Literarische Texte kennenlernen	
Sprache	Lernerfolgskontrolle
Produktion:relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (hier: Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven). Texte Rezeption:in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzungen, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. Produktion:Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (Steigerung, Vorausdeutung, Pointierung) erzählen (hier: Lügengeschichten schreiben/fortsetzen). Kommunikation Produktion:artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen. Medien Produktion:	A-Typ 4 a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren A-Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzten - produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) MedienkompetenzenMedienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren,Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.
	UV 6.2 Verrückte Welt! – Literarische Texte kennenlernen Sprache Produktion: relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (hier: Groβ- und Kleinschreibung von Adjektiven). Texte Rezeption: in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzungen, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. Produktion: Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (Steigerung, Vorausdeutung, Pointierung) erzählen (hier: Lügengeschichten schreiben/fortsetzen). Kommunikation Produktion: artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Die Schalenmen und Schaler kommen	Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 6.3 Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 8:	Rezeption:	A-Typ 4 a:
8.1 Gedichte vergleichen: Reim, Vers und Strophe	 Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, 	Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und inter- pretieren
8.2 Wolkenschneider, Wettermacher – Sprachliche Bilder untersuchen	Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digita- len sowie analogen Wörterbüchern klären. Produktion:	A-Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen, umschrei-
<u>Arbeitsheft:</u> S. 28, 41-44	relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen.	 ben oder fortsetzten produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)
	Texte	
	Rezeption: lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern.	
	Kommunikation	
	 Produktion: artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichte vortragen), nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: szenischer Vortrag). 	



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 6.4 K(I)eine Zauberei – Beschreiben und erklären	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 2: 2.1 Abrakadabra – Vorgänge und Gegenstände beschreiben und erklären 2.2 Zauberhafte Abenteuer – Beschreibungen in literarischen Texten untersuchen Arbeitsheft: S. 8-12, 40 Besonderheiten: ein Erklärvideo erstellen	Produktion:Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) korrekt anwenden (hier: Bildung von Passivsätzen und Nebensätzen),im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien zur Textüberarbeitung einsetzen. Texte Produktion:ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltext) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen,beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. Medien Rezeption:Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten. Produktion:digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (hier: Erklärvideo),Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.	A-Typ 2: Informierendes Schreiben - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben - auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen Medienkompetenzenverschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (hier: Videoprogramme),Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch & Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner

Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle

Medienkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

UV 6.5 Jugendroman und Jugendfilm – Lesen, verstehen und vergleichen

Lehrbuch & Material

z.B. Lehrbuch Kapitel 11: "Herr der Diebe" – Jugendroman und Film vergleichen

oder optional ein anderer Jugendroman + Verfilmung

Besonderheiten:

ggf. Projekt zur Verfilmung eines Romanausschnitts (vgl. Kap. 11.3)

Texte

Rezeption:

- ...in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- ... erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählfiqur) untersuchen (hier: Vergleich von Buch und Film),
- ...eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern (hier z.B.: Tagebucheintrag, Dialoge, Figurensteckbrief).

Medien

Rezeption:

- ...Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte),
- ...einfache Gestaltungsmittel in Präsentationformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Einstellungsgröße, Kameraperspektive in der filmischen Präsentationeines literarischen Textes).

Produktion:

- ...digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen (hier: Lesekiste,),
- ...Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,
- ...Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben und vergleichen.

Lernerfolgskontrolle

A-Typ 4 a/b:

Analysierendes Schreiben

- einen literarischen Text analysieren und interpretieren
- durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen
 Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

- ...die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung analysieren und reflektieren,
- ...Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens nutzen,
- ...Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (hier: Drehplan erstellen, Szenen drehen, Material bearbeiten, Verfilmungen vergleichen),
- ...rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand		Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
UV 6.6 Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen		
	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch & Material	Rezeption:	A-Typ 4 a/b:

Lehrbuch Kapitel 10:

- 10.1 Geheimnisvolle Schriftzeichen Informationen entnehmen
- 10.2 Wege durch die Mediengalaxie Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren

Arbeitsheft: S. 22-24

- ...Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.

Texte

Rezeption:

- ...angeleitet zentrale Aussagen schriftlicher Texte identifizieren und daran das Gesamtverständnis des Textes erläutern.
- ...grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,
- ...in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten auch in digitaler Form) - Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben (hier: Erklärvideos),
- ...Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.

Produktion:

- ...Sachtexte auch in digitaler Form zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen,
- ...beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

Medien

Rezeption:

- ...dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven, vergleichenden Lesens einsetzen,
- ...Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,
- ...angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten.

Produktion:

- ...grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,
- ...Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten [...] beurteilen.

Analysierendes Schreiben

- einen literarischen Text analysieren und interpretieren
- durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

- ...Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden,
- ...themenrelevante Informationen und Dateien aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln, aufbereiten und vergleichen (hier: Sachbuch, Erklärvideos, Suchmaschinen),
- ...Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten.
- ...Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten anwenden.



Jahrgangsstufe 7:

Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch & Material / Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 7.1 Besondere Momente schildern – Reportagen analysieren und produ	uzieren
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 4:	Rezeption:	A-Typ 4 a/b:
4.1. Die Zeit steht still – Mit Sprache "malen"	sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung). Produktion:	Analysierendes Schreiben - einen Sachtext analysieren und interpretier - durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus ko
4.2. Felsklettern – Eine Reportage untersuchen	relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte	tinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. ve
Weitere Möglichkeiten:	einsetzen.	gleichen, Textaussagen deuten und ggf. ab- schließend bewerten
11.1. Mit Wörtern spielen	Texte	А-Тур 6:
12.2. Grammatiktraining	Rezeption:	Produktionsorientiertes Schreiben
13.2. Zeichen setzen	in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appel- lieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden	 einen Text nach Textmustern verfassen, um schreiben oder fortsetzen produktionsorientiert zu Texten schreiben
Arbeitsheft: S. 22, 23	und in ihrem Zusammenwirken erläutern (hier: Reportage).	(ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Produktion:

- ...bei der Textplanung, -formulierung, und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens einsetzen (hier: z.B. ESAU-Verfahren),
- ...die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,
- ...verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,
- ...mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen.

Medien

Produktion:

- ...digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

- ieren
- konn ver-
- ım-

- ...verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen,
- ...Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (z.B. Kommentarfunktion nutzen),
- ...Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch & Material / Zeitaufwand	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle	
	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen	
Außerschulische Partner		Die Schülerinnen und Schüler können	
	UV 7.2 Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen		
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle	
Lehrbuch Kapitel 5: 5.1 Unterhaltsames und Lehrreiches – Kurze Geschichten untersuchen 5.2 Eine überraschende Wende – Inhalte wiedergeben Arbeitsheft: S. 24-26	Rezeption: unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung). Produktion: relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten. Texte: Rezeption: in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u. a. Leerstellen füllen, Paralleltexte) konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. Produktion: aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und- und situationsgerecht formulieren, verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangabe). Medien Rezeption:	A-Typ 2: Informierendes Schreiben	
	dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen.		



		M M
Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
Außerschulische Partner		Die Schulerinnen und Schuler können
	UV 7.3 Jedem Trend hinterher? – Sich eine eigene Meinung bilden	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 3:	Rezeption:	A-Typ 3:
3.1 Dafür gebe ich (kein) Geld aus! – Meinungen und Anliegen formulieren	 komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert, verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten be- schreiben. 	Argumentierendes Schreiben - begründet Stellung nehmen - eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu
3.2 Konsum ohne Grenzen? – Schrift- lich Stellung nehmen	Produktion:relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen.	einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
Weitere Möglichkeiten:	Texte	Medienkompetenzen
13.1 Rechtschreibung - Strategien nutzen und Regeln beachten <u>Arbeitsheft:</u> S. 10-14, ggf. S. 67-90	Produktion:aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren,	 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden, themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten, Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten, die interessengeleitete Setzung und Verbreitung
	 verschiedene Textfunktionen (u.a. appellieren, argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen. 	
	Kommunikation	von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf
	Rezeption: gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, para- und nonverbales Verhalten deuten, in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. Produktion:	die Meinungsbildung beurteilen.
	 eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, sich an unterschiedlichen Gesprächsformen ergebnisorientiert beteiligen. 	



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können

UV 7.4 Verlocken, verführen, verkaufen – Werbung untersuchen und gestalten

Lehrbuch & Material

Lehrbuch Kapitel 9:

- 9.1 Gesehen und gekauft? Informationen erschließen und vergleichen
- 9.2 Fernsehwerbung Informationen recherchieren auswerten und präsentieren

Arbeitsheft: S. 30-35

Sprache

Rezeption:

- ...Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter),
- ...sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung),
- ...an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern,
- ...die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben.

Texte

Rezeption:

- ...den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,
- ...in Sachtexten (hier: Werbung) verschiedene Textfunktionen (u.a. appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern.

Produktion:

- ...verschiedene Textfunktionen (u.a. appellieren, argumentieren, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,
- ...mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen.

Medien

Rezeption:

- …in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren,
- ...mediale Gestaltung von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkung (u.a. Rollenbilder) analysieren.

Produktion:

- ...angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen,
- ...Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.

Lernerfolgskontrolle

A-Typ 4 a/b:

Analysierendes Schreiben

- einen Sachtext, medialen oder literarischen Text analysieren und interpretieren
- durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen
 Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

- ...Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden,
- ...Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten,
- ...Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren,
- ...Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden,
- ...Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch
& Material / Zeitaufwand
Außerschulische Partner

Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle

Medienkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

UV 7.5 Fesselnder Jugendroman – Figuren und Handlung epischer Texte untersuchen

Lehrbuch & Material

Lehrbuch Kapitel 6:

6 "Krabat"– Figuren und Handlung untersuchen

Optional ein anderer Jugendroman + Verfilmung

Besonderheiten:

ggf. Projekt zur Verfilmung eines Romanausschnitts

Texte

Rezeption:

- ...Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,
- …in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,
- ...eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren,
- ...ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen,
- ...eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (hier: Tagebucheintrag, innerer Monolog, Dialoge, Figurensteckbrief).

Produktion:

- ...ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln.

Medien

Rezeption:

- …ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen,
- ...Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern.

Produktion:

- ...unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen,
- ...eine Textvorlage medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben,
- ...Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.

Lernerfolgskontrolle

A-Typ 4 a:

Analysierendes Schreiben

 einen literarischen Text analysieren und interpretieren

A-Typ 6:

Produktionsorientiertes Schreiben

- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
- produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

Medienkompetenzen (ggf. im Projekt)

- ...Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen,
- ...Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (hier: Drehplan erstellen, Szenen drehen, Material bearbeiten, Verfilmungen vergleichen),
- ...verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet und einsetzen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 7.6 Schaurig und spannend – Balladen untersuchen und gestalter	1
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 7: 7.1 Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen 7.2 Stoff für eine Reportage – Eine Ballade umgestalten Arbeitsheft: S. 28-29 Besonderheiten: ggf. 7.3 Projekt – Eine Ballade verstehen und als Hörspiel gestalten	Produktion:geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig prüfen. Texte Rezeption:Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern,in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern,bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. Produktion:die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln,Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. Medien Produktion:eine Textvorlage medial umformen und die Wirkung von Gestaltungsmitteln be-	A-Typ 4 a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und inter pretieren A-Typ 5: Überarbeitendes Schreiben - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommene Textänderungen begründen Medienkompetenzen (ggf. auch im Projekt)digitale Werkzeuge und deren Funktion kennen und einsetzenKooperationsprozesse zielgerichtet gestaltenGestaltungsmittel von Medienprodukten reflektiert anwendenMedienprodukte (Zeitungsseite, Hörspiel) planen gestalten und präsentieren.

- ...Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.



Jahrgangsstufe 8:

Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand		Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 8.1 Digitales Leben im sozialen Netzwerk – Argumentieren und debattieren (Jug	end debattiert)
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 3: 3.1 Streitpunkt Handy, Pc und Co. – Argumentieren und überzeugen 3.2 Machen soziale Netzwerke unglücklich? – Materialgestützt argumentieren	Produktion: relevantes sprachliches Wissen) für das Schrieben eigener Texte einsetzen (hier: Argumentationsketten). Texte Rezeption: zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein ko-	 A-Typ 3: Argumentierendes Schreiben begründet Stellung nehmen eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation z einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
Durchführung von Methoden im Sinne des Projekts "Jugend debattiert"	härentes Textverständnis erläutern, Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. Produktion: verschiedene Textfunktionen (u.a. appellieren, argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.	Medienkompetenzen themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwande und aufbereiten, Informationen, Daten und ihre Quellen sowie da hinterliegende Strategien und Absichten erkenner und kritisch bewerten, die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug a die Meinungsbildung beurteilen, Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisc reflektieren und deren Nutzung selbstverantworth regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unter stützen.
	 Kommunikation Rezeption: Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. Produktion: in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, 	

- ...bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern.



		mn mm
Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 8.2 "Tschick" – Roman und Film im Vergleich	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 11: 11.1 Antihelden? – Einen Roman untersuchen 11.2 Mehr als Worte? – Filmsprache untersuchen Arbeitsheft: liegt noch nicht vor Besonderheiten: Projekt - Eine Filmszene drehen (Kap. 11.2)	Rezeption:sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung). Texte Rezeption:zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern,in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch ermittelte Darstellung, Erzähltechnik der Perspektivierung) textbezogen erläutern,bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren,ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen,eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern. Produktion:ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln. Medien Rezeption:ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen,Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern.	 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (hier: Filmszene), Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 8.3 "Das Herz eines Boxers" – Ein modernes Drama untersuchen	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 9: 9 "Das Herz eines Boxers"– Ein mo- dernes Drama untersuchen Optional ein anderes Drama	Produktion:eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz). Texte	A-Typ 4 a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren
Arbeitsheft: liegt noch nicht vor Besonderheiten: ggf. Texte gemeinsam am Computer überarbeiten (Kap. 9.2)	Rezeption:Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern,in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Hand- lungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstel- lungsmittel (dramatisch vermittelte Darstellung) textbezogen erläutern,eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figu- ren textgebunden formulieren. Produktion:die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln,Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. Medien Produktion:unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adres- saten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen,digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen	Medienkompetenzen (ggf. im Projekt) verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzten, Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch & Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner

Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle

Medienkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

UV 8.4 Zeitungsprojekt WAZ Media Campus

Lehrbuch & Material

Zeitungsausgaben der WAZ (vom Media Campus zur Verfügung gestellt – Anmeldung nicht vergessen!)

Lehrbuch Kapitel 10:

10.1 Sachlich, anschaulich oder wertend? – Journalistische Textsorten kennenlernen

Besonderheiten:

ggf. Projekt: Was gibt es Neues? – Einen Klassenblog gestalten (Kap. 10.2)

Arbeitsheft: liegt noch nicht vor

<u>Hinweis:</u> Vorbereitung der Lernstandserhebung durch z.B. Texte verstehen, Texte überarbeiten, Interpunktion und Orthografie usw. anhand des Arbeitshefts

Außerschulische Partner:

WAZ Media Campus

Sprache

Rezeption:

- ...Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien).

Texte

Rezeption:

- ...in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,
- ...Sachtexte auch in digitaler Form unter vorgegebenen Aspekten vergleichen.

Produktion:

- ...Texte kriteriengeleitet prüfen, Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen,
- ...verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen.

Medien

Rezeption:

- …in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen beschreiben als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren,
- ...den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen,
- ...die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.

Produktion:

- ...angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen,
- ...Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nichtdigitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (z.B. Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten,
- ...Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben.

Lernerfolgskontrolle

A-typ 4 a/b:

Analysierendes Schreiben

- einen Sachtext oder medialen Text analysieren und interpretieren
- durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen
 Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

- ...Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen,
- ...die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren,
- ...die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 8.5 Lyrik – Meine Stadt in Songs und Gedichten	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 8: 8.1 Die Stadt strengt an, die Stadt bezaubert – Gedichte verstehen und interpretieren 8.2 In der Lyrikwerkstatt – Spielen, schreiben und gestalten Arbeitsheft: liegt noch nicht vor	Rezeption:die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben. Texte Rezeption:Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, Merkmale epischer, Iyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern,bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. Iyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern,literarische Texte (u.a. Gedichte) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen,ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen,eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. Produktion:ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln,Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen. Medien Produktioneine Textvorlage medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben, - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.	A-Typ 4a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren A-Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen - produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) Medienkompetenzen:Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen,Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.



Jahrgangsstufe 9:			
Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle	
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können	
UV 9.1 Auslaufmodell Mensch? – Sachtexte untersuchen			
Lehrbuch & Material	Lehrbuch & Material Texte Lernerfolgskontrolle		
Lehrbuch Kapitel 1:		A-Typ 2:	
1.1 Roboter und KI im Dienst der Menschen? – Sich und andere infor- mieren	 diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion mit- 	Informierendes Schreiben - auf Basis von Materialien einen informativen Text verfassen	

Lehrbuch Kapitel 9:

- 9.1 Das Lesen neu erfinden?! Information und Meinung unterscheiden
- 9.2 Was geht mich Literatur an? -Sachtexte analysieren

Arbeitsheft: liegt noch nicht vor

Produktion:

einander vergleichen und bewerten.

- ...eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- ...Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,
- ...weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen.

Medien

Rezeption:

- ...dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen,
- ...mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten.

Produktion:

- ... selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,
- ...in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden.

A-Typ 3:

Argumentierendes Schreiben

eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

A-Typ 4 b:

Analysierendes Schreiben

durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

- ...themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten,
- ...Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten,
- ...die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Die Schulerinnen und Schuler konnen	Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 9.2 Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen	
Lehrbuch & Material	Texte	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 6:	Rezeption: Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt hei der Analyse von enischen Texten	A-Typ 4 a:
6.1 Füreinander da sein – Kurzgeschichten analysieren und interpretieren	 Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen Texten sachgerecht erläutern, in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Hand- 	Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und inter pretieren ggf. A-Typ 6:
6.2 "Du fragst mich jedes Mal…" – Kommunikation in literarischen Texten untersuchen Arbeitsheft: liegt noch nicht vor Besonderheiten: Ggf. Kreatives Schreiben – Schreibwerkstatt (z.B. anhand Kap. 4.2)	lungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen. Produktion: eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren.	Produktionsorientiertes Schreiben - Texte nach Textmustern verfassen, umschrei-
	Kommunikation Rezeption: in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern.	



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
UV 9.3 Was will ich werden? – Berufe erkunden		

Lehrbuch & Material

Lehrbuch Kapitel 2:

- 2.1 Ein Beruf für mich? Informieren und präsentieren
- 2.2 "Dem Nachdenken und Nichtstun zugeneigt" Literarische Texte über die Berufswahl

Arbeitsheft: liegt noch nicht vor

Besonderheiten:

Ggf. Projekt – Von der Bewerbung zum Praktikumsbericht (Kap. 2.3) / Sprachtraining

Außerschulische Partner

 Barmer GEK: Bewerbungstraining

Sprache

Rezeption:

- ...konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern.

Produktion:

- ...adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen).

Texte

Produktion:

- ...Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf).

Kommunikation

Rezeption:

- ...beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen.

Produktion:

- ...für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- ...Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen.

Medien

Rezeption:

- ...die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren,
- ...die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.

Lernerfolgskontrolle

A-Typ 2:

Informierendes Schreiben

- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben

A-Typ 5:

Überarbeitendes Schreiben

- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

- …Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden,
- ...Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten,
- …Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
UV 9.4 Ei	n modernes Drama untersuchen: z.B. "Der Besuch der alten Dame", "Das Herz eines	Boxers", "Andorra" usw.
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
- U-Material z.B. von "EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle" (Westermann Verlag) Besonderheiten: Ggf. Besuch einer Theateraufführung mit anschließender Rezension Hinweis: Das Drama "Die Physiker" (Lehrbuch Kap. 8) wird in der EF behandelt.	Rezeption: komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung). Texte Rezeption: in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historischgesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern, in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern, ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen. Produktion: Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren.	A-Typ 4 a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren A-Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben - produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) MedienkompetenzenMedienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren.



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle	
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können	
	UV 9.5 Liebeslyrik erschließen und deuten		
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle	
Lehrbuch Kapitel 7: 7.1 Überall, in jeder Zeit – Lyrik verstehen und vergleichen 7.2 Vom Verstehen zum Schreiben – Eine Gedichtinterpretation verfassen	Rezeption: komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung). Texte	A-Typ 4 a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und inter- pretieren	
Arbeitsheft: liegt noch nicht vor	Rezeption: in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historischgesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten sachgerecht erläutern, zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern. Produktion: sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren. Kommunikation Produktion: für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen (Gedichtvortrag).		



Jahrgangsstufe 10:

Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 10.1 Wer bin ich, wer will ich sein? - Mit Hilfe von Materialien andere info	ormieren
Lehrbuch & Material Lehrbuch Kapitel 1: 1.1 Wer bin ich, wer will ich sein? - Mit Hilfe von Materialien andere informieren 1.2 Wer bin ich, wer bist du? - Identitätssuche in Literatur und Film untersuchen, über Hintergründe informieren 1.3 Fit in - Einen Informationstext verfassen In Verbindung mit ausgewählten Tex-	Rezeption: Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern,sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechter-bezogen) beurteilen,Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern. Texte Rezeption:diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren. Produktion:	Lernerfolgskontrolle als Vorbereitung auf die Zentrale Prüfung (ZP 10) A-Typ 2: Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren) In Vorbereitung auf die ZP 10 werden im Unterricht Basiskompetenzen im Leseverstehen durch einzelne Teilaufgaben überprüft. Diese Teilaufgaben orientieren sich an den Aufgabenformaten der Lernstandserhebungen und enthalten halboffene und geschlossene Aufgabenformate (z. B. Multiple- Choice).
ten aus den Kapiteln: 12.1 Ich spreche viele Sprachen - Mehrsprachigkeit und Sprachvarietä- ten untersuchen 12.2 Sprachbewusstsein schaffen - Sprachliche Wertung und Sprach- wandel untersuchen	 Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen. Medien	 Medienkompetenzen verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Cyberkriminalität erkennen, algorithmische Muster und Strukturen erkenne und reflektieren.
Arbeitsheft: liegt noch nicht vor Besonderheiten: Ggf. Bezug zur ZP 10 herstellen	Rezeption: dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen, die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.	



		, m
Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Die Schalermien und Schaler kommen	Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 10.2 Dichten für eine bessere Welt - Politische Lyrik interpretierer	1
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle als Vorbereitung auf die Zentrale
∟ehrbuch Kapitel 8:	Rezeption:	Prüfung (ZP 10)
8.1 Worte, die etwas bewegen wollen	komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre	A-Typ 4 a:
 Songs und Gedichte vergleichen 	Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erlautern (u.a. sprachliche Signale	Analysierendes Schreiben
und interpretieren	von Beeinflussung).	- einen literarischen Text analysieren und inter-
8.2 Eine Gedichtinterpretation ver-	Produktion:	pretieren
fassen	 …relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen. 	
	gener rexte emsetzen.	In Vorbereitung auf die ZP 10 werden im Unterricht
Arbeitsheft: liegt noch nicht vor	Texte	Basiskompetenzen im Leseverstehen durch einzelne Teilaufgaben überprüft. Diese Teilaufgaben orientie-
Besonderheiten: Ggf. Bezug zur ZP 10	Rezeption:	ren sich an den Aufgabenformaten der Lernstandser-
herstellen	in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter	hebungen und enthalten halboffene und geschlossene
	Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-	Aufgabenformate (z. B. Multiple- Choice).
	gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend	
	selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,	Medienkompetenzen
	Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten ken-
	sachgerecht erläutern,zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen	nen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer
	(u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge).	Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.
	Produktion:	
	sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literari-	
	schen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und	
	fremden Lesarten formulieren,	
	Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche	
	Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historischbedingt) erläutern.	
	Kommunikation	
	Produktion:	
	für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Bei-	
	träge situations- und adressatengerecht vortragen (Gedichtvortrag).	



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch & Material / Zeitaufwand Außerschulische Partner

Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle

Medienkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

UV 10.3 Rätselhafte Welt - Parabeln und kurze Geschichten interpretieren

Lehrbuch & Material

Lehrbuch Kapitel 7:

- 7.1 Verschlüsselte Botschaften Geschichten deuten und vergleichen
- 7.2 "Wo ich wohne" eine parabolische Geschichte interpretieren

Arbeitsheft: liegt noch nicht vor

<u>Besonderheiten:</u> Ggf. Bezug zur ZP 10 herstellen

Texte

Rezeption:

- …in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historischgesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,
- ...Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen Texten sachgerecht erläutern,
- ...zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),
- ...unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern,
- ...die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern,
- …ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen.

Produktion:

- …eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,
- ...sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,
- ...Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,
- ...Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,
- ...Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern.

Lernerfolgskontrolle als Vorbereitung auf die Zentrale Prüfung (ZP 10)

A-Typ 4 a:

Analysierendes Schreiben

 einen literarischen Text analysieren und interpretieren

A-Typ 4 b:

durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten ggf. A-Typ 6:

Produktionsorientiertes Schreiben

- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
- produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

In Vorbereitung auf die ZP 10 werden im Unterricht Basiskompetenzen im Leseverstehen durch einzelne Teilaufgaben überprüft. Diese Teilaufgaben orientieren sich an den Aufgabenformaten der Lernstandserhebungen und enthalten halboffene und geschlossene Aufgabenformate (z. B. Multiple- Choice).

- ...Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren,
- ...Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen



		m m		
Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle		
& Material / Zeitaufwand	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen		
Außerschulische Partner	Die Schulenmen und Schuler kommen	Die Schülerinnen und Schüler können		
	UV 10.4 "Lost in Medien"? - Sachtexte analysieren			
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle		
Lehrbuch Kapitel 11:	Rezeption:komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre	Mit Blick auf die ZP 10 ist einer der A-Typen 4 als Vor-		
11.1 Chancen und Risiken des Internets - Sachtexte erschließen	Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung).	A-Typ 4 a: Analysierendes Schreiben		
11.3 Fit in Eine Rede analysieren <u>Arbeitsheft:</u> liegt noch nicht vor	Produktion:relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen.	alana Canbhach ann baile ann		
Besonderheiten: Ggf. Bezug zur ZP 10 herstellen	Texte	durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierli- chen und diskontinuierlichen Texten Informationen		
	Rezeption: diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,	ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten		
	Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion mit- einander vergleichen und bewerten.	In Vorbereitung auf die ZP 10 werden im Unterricht Basiskompetenzen im Leseverstehen durch einzelne		
	Medien Rezeption:	Teilaufgaben überprüft. Diese Teilaufgaben orientierer sich an den Aufgabenformaten der Lernstandserhe-		
	Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,	bungen und enthalten halboffene und geschlossene Aufgabenformate (z. B. Multiple- Choice).		
	 Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte), mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Filterblase, Echokammer, Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten. 	Medienkompetenzendie interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen und beurteilen,Medien und ihre Wirkungen beschreiben und kritisch reflektieren.		
	zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitser- gebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden.			



Unterrichtsvorhaben / Lehrbuch	Kompetenzerwartungen / Inhaltsfelder	Aufgabentypen für Lernerfolgskontrolle
& Material / Zeitaufwand	Die Schülerinnen und Schüler können	Medienkompetenzen
Außerschulische Partner	Sie Genale milen und Genale Monnen III	Die Schülerinnen und Schüler können
	UV 10.5 "Ruhm" - Roman und Verfilmung vergleichen	
Lehrbuch & Material	Sprache	Lernerfolgskontrolle
Lehrbuch Kapitel 10: 10.1 Ruhm – einen Roman interpre-	Rezeption:komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre	A-Typ 4a/b: einen medialen Text (Filmszene) analysieren und inter-
tieren	Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern. Produktion:	pretieren
10.2 "Ruhm" – eine Literaturverfilmung untersuchen	bildungs- und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen).	Medienkompetenzen
und Zeitgestaltung sowie zunehmend selbstständ nander vergleichen (u.a. in literarischen Texten z lungsverläufe beschreibe lungsmittel (u.a. erzähler vierung) textbezogen erlö Produktion: sich im literarischen Ge schen Text verständigen fremden Lesarten formul ihr Verständnis eines la anderen Schülerinnen wei	exte	Gestaltungsmittel von Medienprodukten ken- nen und hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und
	 …in literarischen Texten Handlungsstrukturen, literarische Themen, Leitmotive, Raumund Zeitgestaltung sowie Erzähler identifizieren und erläutern, …zunehmend selbstständig literarische und audiovisuelle Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), … in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern. 	Aussageabsicht beurteilen.
	Rezeption:audiovisuelle Texte (Filmszenen) analysieren und genretypische Gestaltungsmittel erläutern,	
	ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen.	